

MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG**Krankheiten diagnostizieren per Atemstoß: Halitus sicherte sich den ersten Platz beim 5. Digitalen Gesundheitspreis von Novartis Deutschland**

- *Halitus entwickelt eine tragbare, nicht-invasive und kostengünstige Methode, mit der mittels Lasertechnologie, KI und Maschinellen Lernen die Konzentration verschiedener krankheitsrelevanter Biomarker in der Atemluft gemessen werden kann.*
- *Der zweite Platz ging an PINK! aktiv gegen Brustkrebs; auf den 3. Platz (Publikumspreis) wählten die Zuschauer*innen BaSeTaLK*
- *Den diesjährigen Sonderpreis #TeilhabeDurchDigitalisierung unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes Lebenshilfe e. V. gewann die EIS-App der Wörterfabrik für Unterstützte Kommunikation.*
- *Insgesamt ist der Digitale Gesundheitspreis mit 60.000 € dotiert*

Nürnberg, 25. März 2022 – Der Gewinner des fünften Digitalen Gesundheitspreises (DGP) heißt Halitus GmbH aus Berlin. Mit einem auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierenden Analyseverfahren zur Erkennung und Interpretation von Biomarkern verschiedener Erkrankungen in der Atemluft gewann das Start-up den ersten Platz. Mit diesem Innovationspreis zeichnet Novartis Deutschland bereits seit 2018 kreative digitale Lösungen für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem in Deutschland aus. Durch die virtuelle Preisverleihung führte der Digital-Experte und Autor Sascha Lobo zusammen mit dem Moderator Sascha Schiffbauer.

„Ärzt*innen können heute auf eine Vielzahl digitaler Lösungen zugreifen, um die Lebensqualität ihrer Patient*innen zu verbessern und ihnen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Ob Augmented-Reality-Anwendungen, Medtech-Lösungen, die nur mit Augen- oder Kopfbewegungen steuerbar sind, oder KI-basierte Technologien: Die Projekte, die es unter die Top 7 schaffen und auf der Preisverleihung vorgestellt werden, begeistern mich jedes Jahr aufs Neue“, sagte Dr. med. Thomas Lang, Geschäftsführer Novartis Pharma Deutschland und Gastgeber des DGP. „Die Vielzahl der transformativen Lösungen, die von der Jury ausgewählt werden, zeigt, dass es in Deutschland ein pulsierendes Ökosystem an innovativen E-Health-Initiator*innen gibt. Diese fördern wir mit dem Digitalen Gesundheitspreis.“

Die Gewinnerprojekte des diesjährigen Digitalen Gesundheitspreises:

- **1. Platz: [Halitus](#) von Halitus GmbH, Berlin (25.000 €)**
KI-gestütztes Analysetool, das mithilfe von Lasertechnologie und Maschinellem Lernen die Konzentration verschiedener krankheitsrelevanter Biomarker in der Atemluft misst und interpretiert
- **2. Platz: [PINK! aktiv gegen Brustkrebs](#) von PINK gegen Brustkrebs GmbH, Hamburg (15.000 €)**
Ärztlich geführtes Onlineportal, auf dem Brustkrebspatientinnen multimedial aufbereitete Informationen und Unterstützung vom Zeitpunkt der Diagnose bis zur Nachsorge finden
- **3. Platz (Publikumspreis): [BaSeTaLK](#) von der Katholischen Hochschule Mainz und der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, Mainz und Regensburg (10.000 €)**
App, die Bewohner*innen von Pflegeheimen virtuelle Ausflüge ermöglicht und sie so zum Austausch und zu Gesprächen über lebensgeschichtliche Fragen anregt

Mit dem diesjährigen Sonderpreis #TeilhabeDurchDigitalisierung unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes Lebenshilfe e. V. wurde ein Projekt ausgezeichnet, das den Alltag von Menschen mit Behinderungen durch digitale Technologie erleichtert:

- **Sonderpreis #TeilhabeDurchDigitalisierung: [EiS-App](#) von Wörterfabrik für Unterstützte Kommunikation UG, Hamburg (10.000 €)**
Digitales Wörterbuch, mit dem Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen und ihre Angehörigen spielerisch einen Grundwortschatz aus der deutschen Gebärdensprache (DGS) erlernen können

Laudatorin Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit a. D. und Bundesvorsitzende der Lebenshilfe e. V., verkündete den Gewinner des Sonderpreises und zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite der Ideen: „Die Digitalisierung bietet noch nie dagewesene Möglichkeiten der Teilhabe für Menschen mit Behinderungen, die im Alltag benachteiligt sind. Ich freue mich über die Vielzahl der Projektinitiator*innen, die sich Gedanken zu einer besseren Inklusion machen, und vor allem auch darüber, dass ihre Ideen tatkräftig umgesetzt – und so den Patient*innen im Alltag zur Verfügung stehen werden.“

Moderator Sascha Lobo diskutierte mit Prof. Dr. Ing. Dietmar Wolff, Vorstandsmitglied der FINSOZ e. V., Dr. Isabella Erb-Herrmann, Jurymitglied und Mitglied des Vorstands der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen, Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit a. D. und Bundesvorsitzende der Lebenshilfe e. V., Schirmherrin des Sonderpreises sowie Guido Masny, Mitglied der Selbstvertretung der Lebenshilfe und Prof. Dr. med. Sylvia Thun, Universitätsprofessorin für Digitale Medizin und Interoperabilität Charité – Universitätsmedizin Berlin über #DiPA (Digitale Pflegeanwendungen), #DigitaleMedizintechnik und #Vernetzung sowie die Frage, wie #TeilhabeDurchDigitalisierung ermöglicht werden kann. Alle Expert*innen machten deutlich: entscheidend für den Erfolg der digitalen Transformation im Gesundheitssystem ist, dass die Sicht der Patient*innen mit einbezogen wird und wie wichtig „User Centricity“ auch im Gesundheitswesen ist.

Die Highlights der Jubiläums-Veranstaltung, Informationen zu den Gewinnern und Shortlistkandidaten der letzten fünf Jahre sowie zur unabhängigen Jury können Sie online in unserem [DGP Virtual Story Room](#) ansehen.

Über den Digitalen Gesundheitspreis von Novartis Deutschland

Damit die Gesellschaft für die wachsenden Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung gewappnet ist, brauchen wir neue Lösungen, die über die Entwicklung innovativer Medikamente hinausgehen. Dazu zählen auch E-Health-Konzepte, die Novartis Deutschland seit 2018 mit dem Digitalen Gesundheitspreis (DGP) fördert. Der DGP ist dabei mehr als eine Preisverleihung; Novartis legt großen Wert darauf, frühere Kandidaten langfristig zu fördern und ihnen wichtiges Know-how sowie wertvolle Kontakte zu vermitteln. So verstehen wir den DGP als Plattform für den konstruktiven Austausch aller Akteure des Gesundheitswesens. Denn nur gemeinsam können wir die Innovationskraft in Deutschland stärken und neue Technologien erschließen, die Patient*innen zu mehr Lebensqualität und einer besseren Versorgung verhelfen.

Insbesondere unsere ehrenamtliche und [unabhängige Jury mit hochkarätigen Expert*innen aus der Gesundheitsbranche](#) stärkt unser DGP-Netzwerk, das mittlerweile zahlreiche Vordenker*innen aus Politik, Industrie, Gründerszene und Wissenschaft umfasst. Mit Partnern wie der BAGSO und der Lebenshilfe geben wir darüber hinaus Patient*innen mit besonderen Bedürfnissen eine Stimme und zeigen das große inklusive Potenzial der Digitalisierung im Gesundheitswesen auf – eine Seite der Digitalisierung, über die viel zu selten gesprochen wird.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit großem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmäßig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global nahezu 800 Millionen Menschen und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 108.000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. In Deutschland beschäftigt Novartis rund 7.000 Mitarbeitende an zehn Standorten. Weitere Informationen unter <https://www.novartis.de/> und www.novartis.com.

###

Pressekontakte

Dr. Friedrich von Heyl
Head Communications & Engagement
Novartis Deutschland
friedrich.vonhey@novartis.com

Katja Minak
Head Corporate External Communications
Novartis Deutschland
katja.minak@novartis.com

Novartis Pharma GmbH
Roonstr. 25
90429 Nürnberg
www.novartis.de